

Andacht zum dreihundertsechundsiebzigsten Montagsgebet am 22.5.2023

Lied: Vierzig Tage blieb auf Erden

- V** Verklärter Jesu, du Liebe meiner Seele, du Freude und Heil der ganzen Erde, du allmächtiger Sieger und Lebensfürst! Ich schwinge mich im Geiste auf jenen Berg, wo du deine lieben Jünger das letztmal versammelt hattest, um dich ihnen in diesem Leben noch einmal zu zeigen; wo du zu ihnen sprachst: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden;“ wo du sie segnetest, und zu deinem Vater zurückkehrtest.
- A** Verherrlichter Jesu, du Herr Himmels und der Erde, du Sohn des lebendigen Gottes, den der Vater über Alles gesetzt hat! In deinem Namen müssen sich beugen alle Knie derer, die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind; in deinem Namen beuge auch ich meine Knie und bete dich an.
- V** An dich, o Herr, glaube ich, denn du hast Worte des ewigen Lebens; du bist meine Hoffnung, und du weißt, daß ich dich liebe.
- A** Gesegnet sei mir der Tag, an welchem Jesus hingegangen ist, die Pforten des himmlischen Reiches uns zu eröffnen.
- V** Freue dich, unsterbliche Seele, nun gibt es für dich ein Reich des ewigen Lebens.
- A** Noch hat es keines Menschen Auge gesehen, noch keines Menschen Ohr vernommen, was dein Herr und Heiland denen bereitet hat, die ihn lieben.
- V** Wie lieblich, wie überaus tröstlich sind seine Worte: „Ich gehe hin, euch dort eine Wohnung zu bereiten, und ich will wiederkommen, und euch zu mir nehmen!“
- A** Dank, ewiger Dank sei dir, lieber Jesu, für die Versicherungen, die du uns gegeben hast: sie sind meinem Herzen kostbarer als die ganze Welt! Nur im Gedanken an das Reich Gottes, welches meine ewige Heimat ist, finde ich Ruhe und Freude.
- V** O, wir Glückselige, die wir an Jesum glauben! Wir wissen, was wir zu hoffen haben.
- A** Sind wir Kinder Gottes, so sind wir auch Erben Gottes, Miterben des Sohnes Gottes.
- V** Konnte uns der liebevolle Vater in diesem Leben mehr geben, als seinen Sohn?
- A** Und kann er uns in jener Welt mehr geben, als die Herrlichkeit, die er seinem Sohne Jesus bereitet hat?
- V** Nun will ich gerne leben und gerne sterben; denn ich weiß, warum ich lebe, leide und arbeite. Der Glaube an Jesus hat die Schranken des Todes zernichtet; ich werde im Tode sagen: Ich verlasse diese Welt und gehe zum Vater. Hier habe ich keine bleibende Stätte, sondern bin Fremdling in dieser Welt: mein Vaterland, in dem ich ewig wohnen werde, ist der Himmel.

A O schönes Vaterland, seliges Reich meines Gottes, – du mein Glaube, meine Hoffnung und Freude – wann, ach, wann wirst du mich aus diesem Tränental aufnehmen in deine ewigen Wonnen?

V Ziehe jetzt schon unsere Herzen zu dir hinauf, o Vater, damit unser Wandel mehr im Himmel als auf der Erde sei; und gib nicht zu, daß unsere schönste, unsere einzige Hoffnung vereitelt werde.

Lied: Erhab'ner König, ew'ger Gott

V Jesus ist in seiner menschlichen Natur sichtbar in den Himmel aufgefahren, regieret nun Himmel und Erde und wird in der Herrlichkeit des Vaters dereinst zum Gerichte wiederkommen. Wie sehr, o Herr, hast du die Menschheit erhöht, indem du dich mit unserer Natur umkleidet auf den Thron deiner Herrlichkeit schwangest?

A Welch eine Würde, Mensch und Christ zu sein! Wie könnte ich mich nun noch zu den Niederträchtigkeiten der Sünde herablassen, da ich ein Kind Gottes, ein Hausgenosse der Stadt Gottes bin?

V Jesus ward im Himmel über alles erhöht, weil er gehorsam und demütig war; nur durch viele Leiden konnte er in seine Herrlichkeit eingehen. Für mich gibt es keinen andern Weg in das Reich Gottes, als den, welcher mit Jesu Blut und Beispiel bezeichnet ist.

A Diesen Weg des Lebens will ich gehen; ich verabscheue die breite Straße des sündhaften Mutwillens. Gib mir, lieber Jesu, den Geist des Gehorsams gegen Gott und die Menschen.

V Du hast den Willen deines Vaters ohne Widerrede getan, ja es war deine seligste Freude, ihn zu erfüllen, wie schwer auch das Opfer war, so er verlangte, wie bitter der Kelch, so er dir darreichte. Soll ich armer Sünder es besser haben wollen, als mein Herr?

A Will ich mit ihm herrschen, so muß ich mit ihm leiden; und will ich mit ihm leben, so muß ich mit ihm sterben.

V Ich will mich selig preisen, wenn ich wie du, lieber Jesu, Schmerzen, Verfolgung, Verachtung, Verleumdung und den Tod erleide; denn dies ist das Erbteil des Gerechten und des wahren Büßers.

A So kämpfe denn, meine Seele, mit den Feinden des Heiles, streite gegen die Lüste der Welt, leide, harre aus bis an's Ende. Die Trübsale dieser Welt sind kurz; dort oben werden sie in ewige Freuden verwandelt.

Lied: Du mein Heiland, mein Berater

V Wenn sich der Himmel über die Bekehrung eines Sünders hoch erfreuet, welcher Jubel herrschte dann im Hause des himmlischen Vaters, als der Sohn Gottes von seinem Siege über die Sünde, über Hölle, Tod und Grab, bezeichnet mit den Wunden seiner Liebe im Reiche seines Vaters ankam?

A Verherrlichter Heiland, ich mische meine Tränen der Liebe, des Dankes und der Freude mit jenen seligen Empfindungen der Bürger in dem himmlischen Jerusalem.

V Noch ist der Himmel offen, und ich habe Zeit, Buße zu tun und in denselben einzugehen. Noch währet für mich die Zeit der Aussaat; doch es kommt die Nacht, in der ich nicht mehr wirken kann. O möchte mein ganzes Leben eine Vorbereitung zur Himmelfahrt sein!

A Großmütiger Heiland, der du nicht willst, daß eines deiner Schafe verlorengelange, siehe mitleidsvoll auf mein Ringen, und komme mir mit deiner Gnade zu Hilfe.

V Sprich für mich beim Vater, daß ich sündenlos dir bis in den Tod nachfolge; sende mir deinen Heiligen Geist, auf daß er mich gleichgültig mache gegen die Güter der Erde und mit Verlangen nach den himmlischen Dingen erfülle; halte mich, damit ich in den Versuchungen nicht unterliege, und die ewigen Freuden nicht verkaufe an die Lust eines Augenblickes; und wenn die Stunde nahe ist, in der mein irdisches Auge bricht, dann erquickte, ermutige und stärke mich durch den gläubigen Blick in dein himmlisches Reich, und laß mich nach meinem Scheiden die tröstlichen Worte hören: Komme, besitze das Reich, das dir bereitet ist.

A Amen.

Lied: Nun fähret auf Mariens Sohn

V Herr, erbarme dich unser! – **A** Herr, erbarme dich unser!

V Christe, erbarme dich unser! – **A** Christe, erbarme dich unser!

V Herr, erbarme dich unser! – **A** Herr, erbarme dich unser!

V Jesu! der du nach Vollendung des Erlösungswerkes aufgefahren bist in den Himmel, und sitztest zur rechten Hand Gottes,

A Erbarme dich unser!

V Jesu! dem alle Gewalt gegeben ist zum Heile der Menschen,

V Jesu! in dessen Namen sich beugen sollen alle Knie derer, die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind,

V Der du gesetzt bist zum Haupte deiner Kirche!

V Du unser Fürsprecher, durch den wir Zutritt haben zum Vater!

V Der du als der ewige Hohepriester durch deinen blutigen Tod in des Himmels Heiligtum eingegangen bist!

V Du Urheber und Vollender unseres Heiles!

V Der du herrschest mit dem Szepter der Gerechtigkeit, bis alle deine Feinde gelegt sind zum Schemel deiner Füße!

V Der du in deines Vaters Wohnung uns einen Platz bereitest, damit auch wir seien, wo du bist!

A Erbarme dich unser!

V Sei uns gnädig! – **A** Verschone uns, o Herr!
V Sei uns gnädig! – **A** Erhöre uus, o Herr!
V Von allem Uebel, – **A** Erlöse uns, o Herr!
V Von einem sündhaften, in's Irdische vertieften Wandel
A Erlöse uns, o Herr!
V Von den Fallstricken der Welt und unseres eigenen Fleisches
V Durch deine wunderbare Himmelfahrt
V Durch deine Herrlichkeit bei dem Vater
V Am Tage des Gerichtes
V Wir Sünder, – **A** Wir bitten dich, erhöre uns!
V Daß du unsere Gedanken und Begierden zu himmlischen Dingen erheben wollest,
V Daß wir vor Allem das Reich Gottes suchen und seine Gerechtigkeit,
V Daß wir suchen, was droben, und nicht was auf Erden ist,
V Daß du einst unsern hinfälligen Leib umwandeln und deinem verklärten Leibe
ähnlich machen wollest,
V Daß du uns dazu die Gnade der Abtötung und Selbstverleugnung verleihen wollest,
V Daß du uns die Gabe der Verachtung der Welt und ihrer Eitelkeiten und ein
größeres Verlangen nach dem Himmel einflößen wollest,
V Daß du als unser Herr und König uns in Gnade regieren, und unsern Willen
deinem heiligen Gesetze unterwerfen wollest,
V Daß du deine heilige Kirche ausbreiten und beschützen wollest,
V Daß du alle Menschen zum Reiche deiner Wahrheit und Heiligkeit führen wollest,
V Daß du auch uns in deine ewige Glorie aufnehmen wollest,
A Wir bitten dich, erhöre uns!
V O du Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
A verschone uns, o Herr.
V O du Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
A erhöre uns, o Herr.
V O du Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
A erbarme dich unser.
V Er ist aufgefahren gegen Himmel, Alleluja
A Und sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters. Alleluja!
V Allmächtiger Gott! wir glauben, daß dein eingeborener Sohn, unser Erlöser,
heute in den Himmel aufgefahren ist; verleihe, daß wir schon hier auf Erden
mit Herz und Gemüt im Himmel wohnen mögen; durch denselben Jesum
Christum, unsern Herrn.
A Amen.

Lied: Christus fährt auf mit Freudenschall

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Erhabner Fürst der Ewigkeit